

Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen

Kreativität als Schlüssel für die Zukunft.

Bewerbungsphase für den Innovationspreis des Landes NRW gestartet

Er ist mit einem Preisgeld von 150.000 Euro, nach dem Zukunftspreis des Bundespräsidenten, der zweithöchst dotierte Innovationspreis in Deutschland und wird in diesem Jahr erneut vergeben: der Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen. Noch bis zum 21. April können sich Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Wirtschaftsverbände mit ihren Produkten, Prozessen oder Dienstleistungen in den Kategorien Innovation, Nachwuchs und Lebenswerk um die renommierte Auszeichnung bewerben.

"Jedes Talent, das wir heute entdecken und jede Idee, die wir fördern, sind eine sichere Investition in die Zukunft dieses Landes", sagte Innovationsminister Professor Andreas Pinkwart zum Start der Bewerbungsphase des Preises. Die Preisträger werden von einer hochkarätigen Jury unter dem Vorsitz des Präsidenten der Max-Planck-Gesellschaft, Prof. Dr. Peter Gruss, ausgewählt und am 2. November im Rahmen des Innovationstages (Schirmherr ist Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers) des Landes NRW in der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen (K21) in Düsseldorf von Professor Andreas Pinkwart ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr wurden unter anderem die beiden Paderborner Professoren Reinhold Noé und Ulrich Rückert für ihre Leistung in der optischen Nachrichtentechnik mit dem Innovationspreis ausgezeichnet. Prof. Dr.-Ing. Noé leitet an der Universität Paderborn das Fachgebiet Optische Nachrichtentechnik und Hochfrequenztechnik, Prof. Dr.-Ing. Rückert das Fachgebiet Schaltungstechnik. Den ausgezeichneten Wissenschaftlern ist es unter Einsatz moderner Lasertechnik gelungen, die Übertragung in Glasfaserkabeln zu vervierfachen. Das wirtschaftliche Potenzial dieser Erfindung schätzen Experten auf mehrere Milliarden Euro. Dank der Paderborner Forscher könnte das Telefonieren mit Videobild in Zukunft kostengünstig werden. Weitere Auszeichnungen gingen 2008 an den Vorstandsvorsitzenden der ThyssenKrupp AG, Prof. Dr. Ekkehard D. Schulz in der Kategorie "Lebenswerk" und an den Chemiker Prof. Dr. Oliver Trapp in der Rubrik "Nachwuchs".



Bronze-Skulptur

Das Preisgeld wird den Gewinnern über einen unbefristeten Zeitraum zur Verfügung gestellt und kann für die Finanzierung von wissenschaftlichen Arbeiten und für alle Zwecke verwendet werden, die unmittelbar der Forschung oder der Verwertung der Forschungsergebnisse dienen. Zudem erhalten die Preisträger eine, vom Düsseldorfer Künstler und Rektor der Kunstakademie Düsseldorf Prof. Markus Lüpertz gestaltete, vier Kilogramm schwere Bronze-Skulptur.

Link: http://www.innovation.nrw.de/innovationsland_nrw/innovationspreis/index.php

INNOVATIONSPREIS 2009

Wichtige Termine:
Ausschreibung: 21. Januar 2009 Bewerbungsschluss: 21. April 2009 Preisverleihung: 2. November 2009

Bei Fragen rund um die Bewerbung bzw. den Kandidatenvorschlag für den Innovationspreis helfen wir Ihnen gerne weiter:
Servicenummer*: 0 180 3 100 213
E-Mail: innovationspreis@miwft.nrw.de

* 9 Cent/Minute aus dem deutschen Festnetz, abweichende Preise für Mobilfunkteilnehmer